

7. IV. 1915

Eine Zwei-Millionen-Stiftung der
Unterbrotfabrik.

Für ihre Angestellten.

Die Chefs der Unterbrotfabrik, die Herren Heinrich und Friz Mendl, haben folgendes Schreiben an die Anglo-österreichische Bank gerichtet:

"Unter Bezugnahme auf unsre heutige Zeichnung von einer Million Kronen Kriegsanleihe zweiter Emision ersuchen wir sowohl diese als auch

die bereits früher gezeichnete Million Kronen Kriegsanleihe erster Emision in ein besonderes Depot zu nehmen und die Zinsen auf einem separaten Konto zu sammeln.

Dieser Betrag von zwei Millionen Kronen ist bestimmt, die Grundlage zu bilden für eine zu schaffende Altersversorgung der Beamten und Arbeiter der Unterbrotfabrik sowie für die dauernde Erhaltung und Ausgestaltung der Wohlfahrtseinrichtungen unserer Unternehmungen.

Hochachtungsvoll
Wiener Brot- und Gebäckfabrik
Unterbrotfabrik
Heinrich u. Friz Mendl."